

GEBURTSHELFER DGS – ODER: DIE FOLGEN EINER MITGLIEDSCHAFT



Foto: DGS

Blickt optimistisch in die Zukunft, DGS-Mitglied Josip Zuparic

Der Titel dieses Berichtes aus unserem Vereinsleben lässt den einen oder anderen Leser vielleicht an die bekannten Folgen leidenschaftlicher Stunden denken, die später oft bereut. In der Tat, wir sprechen hier sogar von Kindern und Enkeln – doch von welchen?

Jenseits von allem Datenschutz können wir „Ross und Reiter“ nennen:

Im Jahre 2005 entschließt sich Josip Zuparic in München – noch jung genug für hohe Pläne – auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien tätig zu werden. Seine Erkenntnis von Klimagefahren und Ressourcenschwund bewegen ihn zu diesem Ziel. Er sucht nach Wegen und Kontakten und findet die DGS. Ein Gespräch im Büro der DGS-Sektion München-Südbayern festigt seine Pläne. Zuparic realisiert die Empfehlung, sich zunächst eine solide Ausbildungsgrundlage zu schaffen und absolviert die Ausbildung zur Fachkraft für Solartechnik an der Akademie für Technologien der Handwerkskammer. Viele Monate wird gelernt – mit Erfolg. Die Prüfungsnote: Gut.

Danach finden Kontakte zu Firmen statt, praktische Arbeit wird geleistet und Erfahrungen werden gesammelt im realistischen Alltag von Montagefirmen.

An seinem ersten Wegweiser, der DGS, hält der strebsame Jungunternehmer in Spe immer wieder fest: Viele Male ist er im Sektionsbüro, erwirbt Unterlagen und lässt sich in Marketingfragen zur Unternehmensgründung beraten. Mit unserer Hilfe entstehen sein Logo, Flyer, Visitenkarten. In den Marketing-Vorlesungen der Ausbildung hatte Zuparic gute Lehrmeister, DGS-Aktive.

Kein Wunder also, dass es gut weiter geht. Die eigenen Gene, der Wille zum Erfolg und die Gene der Zieheltern DGS – das muss gesunde Kinder geben!

Und sie kommen: Die Erstgeburt heißt „SolarBonus GmbH“. Das neue Unternehmen steht und muss nun wachsen. Nahrung gibt es wieder von der DGS, Zuparic wird Firmenmitglied und geht in die Marktoffensive.

Die Fruchtbarkeit der DGS-Kontakte zeigt sich in den Erfolgen einer raschen

Kinderfolge. Realisierte Solaranlagen sind auch Kinder der DGS. Mit unserem Input und der Schaffenskraft des Jungunternehmers Josip Zuparic wurde im Oktober 2007 die erste 8 kWp PV-Anlage projektiert, gebaut und verkauft.

Binnen Jahresfrist werden 4 solarthermische Anlagen mit Raumheizung verwirklicht. Das Glück des Tüchtigen hält an, ebenso wie die ständige Verbindung zu uns: Herr Zuparic bleibt neben aller Arbeit im eigenen Unternehmen auch noch Mitarbeiter seiner DGS. Er ist Berater an unseren Ständen bei Messen wie HEIM & HANDWERK oder auf der INTERNATIONALEN HANDWERKSMESSE. Eine Symbiose, die gelingt. Im Jahre 2008 überwiegt die Installation mehrerer Photovoltaik-Anlagen bis sich im zweiten Halbjahr 2009 der vorläufige Höhepunkt ankündigt.

Die Leitung der evgl. Kirche in München erhält allgemeine Auskünfte zu Dachintegrierten PV-Anlagen durch unsere Sektion. Aus der Information entstehen konkrete Pläne. Die Kirchenleitung entschließt sich zur Errichtung mehrerer PV-Anlagen auf den Dächern der Dankeskirche im Stadtteil Milbertshofen und ihren Einrichtungen mit Gemeindehaus und Kindergarten. Verschiedene Firmen reichen Ihre Angebote ein – Gewinner der Ausschreibung ist unsere Mitgliedsfirma SolarBonus, ihr Angebot, seriös erstellt



Foto: DGS

Die fertige PV-Anlage auf dem Dach des Kindergarten

und von dem persönlichen Qualitätsbewusstsein des engagierten Unternehmers geprägt, hat überzeugt.

Ein Regelkreis hat funktioniert: Aus dem Keim der Information wuchs ein neues Unternehmen, aus dem gemeinsamen Weg entstanden die Erfolge – die Kinder der richtigen Idee, sich einem Netzwerk wie der DGS anzuschließen. Das sollte sich just zum Abschluss dieses großen Kirchenprojektes mit insgesamt gut 55 kWp installierter Leistung noch in einiger Dramatik erweisen:

Der Anlagenbau war mit Hochdruck vorangetrieben worden, nicht nur um noch vor Einbruch eines schlechteren Wetters fertig zu werden, sondern natürlich auch, um noch in den Genuss der Einspeisevergütung für 2009 zu kommen. Für den 21. Dezember war die Inbetriebnahme mit den Stadtwerken München

fest vereinbart worden. Der Tag kommt – und nichts geschieht. Die Werke teilen mit, es würde im alten Jahr nicht mehr zu realisieren sein und nennen einen neuen Termin für Anfang Januar 2010. Die Kirchenleitung wendet sich an uns und bittet um Einflussnahme. Drei Tage vor dem Fest ist der Sektionsvorsitzende aber schon im weihnachtlichen Kurzurlaub. Er findet den Hilferuf erst am Montag, dem 28. Dezember auf dem Schreibtisch vor. Zweifel am Rettungsversuch kommen auf: Nur wenige Menschen arbeiten überhaupt in diesen Tagen, wer da ist, denkt wahrscheinlich mehr an Silvester mit Raketen und Sekt, als an die so geliebte Arbeit. Nun muss sich also zeigen, was wir können. Telefonieren – warten – telefonieren – argumentieren, mit dem und mit jenem! Der Tag endet ohne Ergebnis, am nächsten Morgen das Gleiche

und dann, es ist 12 Uhr, der „Knaller“: „Wir sind um 14.00 Uhr an der Baustelle“ melden die Stadtwerke. Präzise bleibt es dabei, auch zwei Herren der Kirchenleitung eilen zum Tatort und wenige Minuten nach 14 Uhr fließt der erste Strom, konfessionslos aber ökologisch.

Wieder ist es eine „Geburt“, ein weiteres, kleines Kraftwerk arbeitet für unseren Energiebedarf. Die investierte Primärenergie ist Unternehmergeist im Zusammenwirken mit unserem Gemeinschaftsgeist. – Das Hineinwirken in die Gesellschaft, das ist die DGS, sie wird weiter solare Kinder und Enkel ins Leben rufen.

ZUM AUTOR:

► Hartmut Will

Vorsitzender der DGS-Sektion München/Südbayern

DGS-SEKTION MÜNSTER AKTIV

Die DGS-Sektion Münster bereitet derzeit ihr Veranstaltungsprogramm 2010 mit dem Schwerpunktthema „Bürgerenergie – Auf dem Weg zu 100% erneuerbar“ vor. Mit den Veranstaltungen wollen wir in den energiepolitischen Diskussionsprozess „Klimaschutz 2020“, der aktuell in Münster geführt wird, ein-

greifen. Dabei geht es um grundlegende Weichenstellungen wie Ausstieg der kommunalen Stadtwerke aus dem geplanten Kohlekraftwerk Hamm, die Umsetzung des 20%-Ziels für erneuerbare Energien bis 2020 durch aktive Beteiligung der Bürger an einer „Klimaallianz“ und die Einrichtung eines finanziell gut

ausgestatteten Klimaschutzfonds, der Anschubfinanzierungen für vorbildhafte Projekte leistet. Im ersten Halbjahr wird dabei das Film-Ereignis „Die 4. Revolution – Energy Autonomy“ am 18.3.2010 im Mittelpunkt unserer eigenständigen Aktivitäten in der Stadt Münster stehen. Programm: siehe folgende Seiten

Solarpreisverleihung der DGS-Sektion Sachsen-Anhalt auf der SaaleBAU 2010



Besuchen Sie den 13. Merseburger Solartag Sachsen-Anhalt, der im Rahmen der SaaleBAU 2010 durchgeführt wird. Das vielseitige Veranstaltungsprogramm wird mit einer dreitägigen Vortragsreihe untermauert. Am 19. März 2010 werden die diesjährigen Solarpreise der DGS-Sektion Sachsen-Anhalt verliehen.

Nähere Informationen finden Sie unter: www.saalebau.halle-messe.de

